Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

71 (3.9.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 3. September. No. 71.

Bekanntmachung.

Die Besetzung des landesherrlichen katholischen mit der Bezirksschulvisitatur verbundenen Decanats Schwetzingen betreffend.

No. 22,356. Nachdem der Bitte des Decans und Stadtpfarrers Schmidt in Schwetzingen um Enthebung des von ihm bisher besorgten landesherrlichen katholischen mit der Bezirks-Schulvisitatur verbundenen Decanats Schwetzingen entsprochen wurde, ist solches dem Pfarrer Metzger zu Hockenheim provisorisch übertragen worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 24. August 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

vdt. Schwab.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Durlach im Gebirge, Oberamts Offenburg, ist dem Hauptlehrer Anton Wehrle zu Wagensteig, Landamts Freiburg, übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Nachdem Hauptlehrer Georg Peter Happich zu Ibach auf die ihn übertragene Schulstelle zu Rammersweier, Oberamts Offenburg, verzichtet hat, so wird dieselbe mit dem Gehalte der 2. Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 227 Schulkindern, auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, zur Bewerbung wieder ausgeschrieben. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Offenburg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[70]2 No. 13,866. Karlsruhe. [Soumissions-Einladung.] Man beabsichtigt die Beförderung der Brief- und Fahrpost zwischen dem Postamte zu Mannheim und dem Bahnhofe daselbst, vom 1. Oktober l. J. an, gegen eine jährliche Aversalfahrtlohnsvergütung im Soumissionswege zu vergeben.

Diejenigen Pferdebesitzer in Mannheim, welche Lust tragen, diesen Dienst zu übernehmen, werden anmit eingeladen, ihre Angebote längstens bis zum 15. September l. J. schriftlich bei diesseitiger Stelle einzureichen, wozu bemerkt wird, daß die näheren Bedingungen bei dem großh. Postamte zu Mannheim eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 28. August 1847.

Direction der großh. Posten
und Eisenbahnen.
v. Mollenbec.

vdt. Frey.

[70]2 No. 31,248. Mannheim. [Entmündigung.] Durch Verfügung großh. Regierung des Unterrheinkreises vom 14. Mai d. J., No 12,939 wurde die geschiedene Gattin des Grafen Maximilian von Waldkirch, Stephanie, geborne Freiin von Venningen, wegen Geistesstörung entmündigt, und in Folge dessen der großh. Hofgerichtsrath Graf Rudolph von Hennin dahier als deren Vormund

aufgestellt. Dieses wird im Auftrag großh. wohllöblicher Kreisregierung dahier öffentlich bekannt gemacht.

Mannheim, den 28. August 1847.

Großh. Stadtamt.

Mallebrein.

vdt. Kühne.

[70]2 Heidelberg. [Desertion.] Konrad Schaller von Wieblingen, Soldat beim 4. Linien-Infanterie-Regiment, hat sich am 16. d. M. ohne Erlaubniß aus seiner Garnison Mannheim entfernt, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu seyn. Derselbe wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Strafen der Desertion entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Schaller, dessen Signalement folgt, fahnden und ihn im Betretungsfalle an sein Commando oder hierher abliefern lassen zu wollen.

Signalement.

Soldat Conrad Schaller von Wieblingen ist 22 Jahre alt, 6 Schuh groß, schlanken Körperbaues, gesunder Gesichtsfarbe, hat graue Augen, braune Haare und große Nase, bei seiner Entweichung trug er eine Dienstmütze, ein Paar Tuchpantalons und eine Aermelweste vom Jahre 1841.

Heidelberg, den 23. August 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

[67]2 No. 12,043. Schopfheim. [Entmündigung.] Der ledige Johann Jakob Reif von Wiechs wurde unterm 11. d. M. No. 11,900 wegen Geistesschwäche, Uebelhörigkeit und beschränkten Gebrauches seiner Sprache für entmündigt erklärt, für ihn der Johann Fütterlin von dort als Vormund aufgestellt und heute verpflichtet.

Schopfheim, den 14. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[68]2 No. 9559. Borberg. [Desertion.] Der Dragoner Lorenz Hettinger von Windischbuch hat sich heimlich von seiner Garnison Mannheim entfernt, und ist dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt. Es wird deshalb demselben aufgegeben, sich binnen 3 Monaten dahier oder bei seinem Commando zu stellen, widrigens gegen ihn die Strafe der Desertion erkannt werden soll. Die Polizeibehörden werden sogleich ersucht, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und hierher abzuliefern.

Signalement.

Alter: 22 Jahr;
Größe: 5′ 7″;
Körperbau: schlank;
Farbe des Gesichts: frisch;
„ der Augen: blau;
„ der Haare: blond;
Nase: mittel;

Borberg, den 29. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Kirchgeßner.

Lambinus.

[71]1 No. 21,143. Neckargemünd. [Bekanntmachung.] Georg Herbold von Wimmersbach wurde heute als Rechner der dortigen Gemeinde verpflichtet, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 20. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[71]1 No. 28,247. Offenburg. [Desertion.] Joseph Ritter von Windschläg, Soldat beim großh. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 in Rastatt, welcher wegen 3ten Diebstahls bei seinem Regiments-Commando in Untersuchung steht, jedoch in der Nacht vom 30. auf 31. v. M. aus seinem Gefängnisse entwichen ist, wird andurch aufgefordert, sich unfehlbar binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Regimente zu stellen und sich über seine Entweichung zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen ihn die gesetzliche Strafe der Desertion ausgesprochen würde.

Zugleich werden sämmtliche verehrliche Polizeibehörden ersucht, auf den unten signalisirten Soldaten J. Ritter zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und anher abzuliefern.

Signalement des Soldaten Ritter.

Alter 27 Jahre,
Größe 5′ 4″ 3‴,
Farbe des Gesichts gesund,
„ der Augen grau,
„ „ Haare blond,
Nase proportionirt.

Derselbe trug bei seiner Entweichung die Arrestanten-Kleidung, bestehend aus einem langen weißzwilchenen Ueberrock (Kittel) und grauen zwilchenen Hosen, soll aber in seiner Heimath alsbald ein blaues Ueberhemd angezogen haben.

Offenburg, den 21. August 1847.

Großh. Oberamt.

Galura.

vdt. Jamm.

[71]1 No. 19,397. Karlsruhe. [Aufforderung]. In einer hier anhängigen Untersuchung ist die Einvernahme des Johann Ziegele von Tiefenbach und des Philipp Schwarz von Alsbach nothwendig, weßhalb wir sämmtliche Behörden um Mittheilung über den uns zur Zeit unbekannten Aufenthalt dieser Personen ersuchen.

Karlsruhe, den 31. August 1847.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

[71]1 No. 21,505. Wiesloch. [Urtheil, in Untersuchungssachen gegen Valentin Klee von Rauenberg, wegen Landesflüchtigkeit.] Wird Valentin Klee von Rauenberg der Landesflüchtigkeit für schuldig erklärt, und deßwegen mit dem Verluste seines Staats- und Gemeindebürgerrechts bestraft.

V. R. W.

Wiesloch, den 9. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[71]1 No. 20,360. Buchen. [Bekanntmachung.] Durch das Ableben des bisherigen Amts- und Gerichtsboten Friedrich wurde der bisherige provisorische Amts- und Gerichtsbote Sebastian Stumpf für den III. Botenzirkel angestellt, und der bisherige Briefträger Franz Anton Christ als Amts- und Gerichtsbote für den II. Botenzirkel verpflichtet, was hiemit veröffentlicht wird.

Buchen, den 25. August 1847.

Großh. bad. fürst. lein. Bezirksamt

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[70]1 No. 24,965. Mosbach. [Entmündigung.] Joseph Bühler von Robern wurde wegen Gemüthsschwäche durch Erkenntniß vom 30. Juli d. J., No. 22,736, für entmündigt erklärt, und für ihn unterm Heutigen Johannes Galm von Robern als Vormund vorschriftgemäß verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mosbach, den 18. August 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

Eisenhut.

[71]1 No. 13,330. Walldürn. [Bekanntmachung.] Wird Tagfahrt zur Prüfung und Begutachtung der Nothwendigkeit der von großherzoglicher Wasser- und Straßenbaudirection zum Zwecke der Staatsstraßenanlage von hier nach Rippberg durch das Thal in Antrag gebrachten Güterabtretungen auf Walldürner und Glashöfer Gemarkung nach Vorschrift der §§. 7 und 13 des Expropriationsgesetzes auf

Montag den 13. September d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Walldürn anberaumt, und werden hierzu die Betheiligten anmit vorgeladen.

Walldürn, 26. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bode.

[71]1 No. 15,746. Villingen. [Erkenntniß.] Baptist Reich von Dürrheim ist auf die diesseitige Aufforderung vom 25. Juni d. J. nicht erschienen; er wird daher seines Unterthanenrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Villingen, den 24. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[71]1 No. 23,000. Lörrach. [Aufforderung.] Dem ledigen Friedrich Schneider von Greßgen und Friedrich Tschunlin von da soll ein dahier ergangenes Urtheil wegen Prellerei verkündet werden; es haben sich aber beide aus ihrer Heimath entfernt, und man weiß nicht, wohin sie sich begeben haben, daher hiermit die Aufforderung an sie ergeht, ihr dermaliger Wohnort unverzüglich der diesseitigen Stelle bekannt zu machen, so wie auch die Polizeibehörden um desfallsige Mittheilung ersucht werden.

Lörrach, den 21. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Streicher.

[71]1 No. 22,440. Lörrach. [Aufforderung.] Anton Hoffmann von Rippolingen steht bei uns wegen Verletzung der Sittlichkeit in Untersuchung. Sein Aufenthalt ist unbekannt; wir veranlassen ihn, in diesem Wege zur Rechtfertigung dahier sich zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, denen der Aufenthalt des Angeschuldigten bekannt ist, uns davon gefällige Kenntniß zu geben.

Lörrach, den 20. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[71]1 No. 21,915. Lörrach. [Aufforderung.] Der ledige Maler Friedrich Martin von hier soll wegen einer Zolldefraudation eine zwölfstündige Gefängnißstrafe erstehen, und zu diesem Zweck sich dahier stellen.

Da aber sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert,

sich bei diesseitiger Stelle einzufinden, oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Die Polizeibehörden ersuchen wir um gefällige Mittheilung darüber.

Lörrach, den 20. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Streicher.

vdt. Rozinger.

[70]2 No. 17,632. Ladenburg. [Aufforderung.] Der Zimmergeselle Julius Klotz von Worndorf, Bezirksamts Stockach, ist der Unterschlagung von Menagegeldern für Arbeiter beim Eisenbahnbau dahier beschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich bei dem Bezirksamte dahier zu stellen, und sich über diese Beschuldigung zu rechtfertigen.

Hiermit werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, Nachricht anher zu ertheilen, wenn sie Kenntniß von dem Aufenthaltsorte des Julius Klotz erhalten.

Ladenburg, den 21. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[70]2 No. 19,861. Buchen. [Bekanntmachung.] Nach dem Geburtsbuch-Auszuge der Pfarrei Mudau, wurde in dem Filialorte Schlossau am 3. Jänner 1827 geboren

Johann Evangelist,

ein unehelicher Sohn der ledigen Anna Maria Bergmann, welcher zur Conscription pro 1848 pflichtig ist. Obgleich in dem Taufscheine angegeben ist, daß die Anna Maria Bergmann gebürtigt und wohnhaft zu Heiligkreuzsteinach — Oberamt Heidelberg — sey, so hat sich diese Angabe nach Benehmen mit der betreffenden Behörde doch nicht bewahrheitet, und es ist sofort der Aufenthaltsort der Anna Maria Bergmann und ihres conscriptionspflichtigen Sohnes Johann Evangelist diesseits unbekannt.

Wir ersuchen sämmtliche Conscriptionsämter im Falle der pflichtige Johann Evangelist Bergmann noch am Leben und sich in einer Gemeinde des Großherzogthums aufhalten sollte, denselben in die betreffenden Listen aufnehmen und uns davon gefälligst benachrichtigen zu wollen.

Buchen, den 21. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[69]3 No. 20,880. Karlsruhe. (Desertion.] Michael Wurm von Hagsfeld, Soldat beim großh. III. Linien-Infanterie-Regiment in Rastatt hat sich unerlaubter Weise von seinem Urlaubsorte Hagsfeld entfernt. Zufolge Requisition des Commandos des großh. III. Linien-Infanterie-Regiments wird derselbe daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Strafe der Desertion entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizei-Behörden, auf denselben, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und auf Betreten hierher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 23 Jahre;
Größe: 5′ 4″ 2‴;
Statur: besetzt;
Augen: grau;
Haare: braun;
Nase: spitz;
besondere Kennzeichen: keine.

Karlsruhe, den 22. August 1847.

Großh. Landamt.

Bausch.

C. Heinrich.

[69]3 No. 18,819. Mosbach. [Desertion.] Martin Heinrich Kratzmann von Diedesheim, Soldat im 2. Infanterieregiement zu Mannheim hat sich des Diebstahls einer silbernen Taschenuhr höchst verdächtig gemacht und sodann auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Derselbe wird aufgefort, binnen 6 Wochen sich dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen dieser Anschuldigung, so wie der unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als Desenteur behandelt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu wollen.

Signalement.

Derselbe ist 22 Jahre alt, von schlankem Körperbau, 5′ 4″ 4‴ groß, hat gesunde Gesichtsbarbe, braunes Haar, mittlere Nase, kath. Religion und seines Gewerbes ein Drechsler.

Mosbach, den 9. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Gautier.

[69]3 No. 15,721. Wertheim. [Desertion.] Andreas Hörner von Dertingen, Soldat im zweiten Infanterieregimente, hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seinem Heimathsorte entfernt, ohne bis jetzt dahin zurückgekehrt zu seyn. Derselbe wird

daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bei seinem Regiments-Commando oder dahier zu melden, widrigens er als Deserteur betrachtet, und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden auf besagten Hörner zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Derselbe ist 23¾ Jahre alt, 5′ 7″ 1‴ groß, von schlankem Körperbau, frischer Gesichtsfarbe, hat braune Augen, braune Haare und stumpfe Nase.

Werthein, den 2. August 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[70]2 No. 18,764. Karlsruhe. [Aufforderung.] In einer hier anhängigen Untersuchung sollen

Bierbrauer Wilhelm Knecht von hier, 22 Jahre alt,

Ernst Schäfer von Obermutschelbach, 19 Jahre alt, und

Regine Ernst von Leonbronn,

die in den letzten Jahren in hiesigen Brauereien dienten, als Zeugen vernommen werden, weßhalb wir sämmtliche Behörden um Mittheilung über ihren dermaligen Aufenthalt ersuchen.

Karlsruhe, den 25. August 1847.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Offenburg:

[71]1 zwischen der Pfarrei Müllen und den Zehntpflichtigen auf einigen Districten der Gemarkung Rohrburg, wegen des großen und und kleinen Zehntens;

2) im Bezirksamt Stockach:

[71]1 zwischen der zehntberechtigten kathol. Pfarrei Bodmann und den Zehntpflichtigen von Ludwigshafen;

3) im Oberamt Triberg:

[71]1 zwischen der Pfarrei Schönenbach, Amts Neustedt, und der Gemeinde Rohrbach;

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[71]1 zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und ihren zehntpflichtigen Hofbauern in der Gemarkung Volzen;

5) im Bezirksamt Gernsbach:

[70]2 zwischen der katholischen Pfarrei Weisenbach und der Gemeinde Reichenthal;

6) im Bezirksamt Stockach:

[70]2 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Ludwigshafen und den dortigen Zehntpflichtigen;

7) im Bezirksamt Constanz:

[70]2 zwischen der Meßnerei Markelfingen und den Zehntpflichtigen von da;

8) im Bezirksamt Ueberlingen:

[70]2 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Kirnbach;

9) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[70]2 zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Illmensee;

10) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[70]2 zwischen der großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Wendlingen;

11) im Bezirksamt Adelsheim:

[69]3 zwischen der katholischen Pfarrei Hüngheim und der dortigen Gemeinde;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[71]1 ANo. 24,575. Mosbach. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Bürgers und Bauers Johann Adam Stech jung. von Breitenbronn haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 7. Oktober,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diese Masse zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier

anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mosbach, den 22. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bodemüller.

[70]2 No. 14,106. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Caspar Joseph Hauck's Witwe von Königheim will mit ihren drei Söhnen, Georg Joseph, Alexander und Ferdinand Hauck nach Amerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 14. Sept. l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei angeordnet, in welcher alle Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 24. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[70]2 No. 18,197. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Die Jakob Wegele Eheleute und die ledige Katharina Renkert von Schwetzingen, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Samstag, den 4. September l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 25. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[69]3 No. 29,892. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Marr Barth, Wilhelm Frank von Heidelsheim und Johann Seefried von Helmsheim, wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern; deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Dienstag den 7. September d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 18. August 1847.

Großh. Oberamt.

v. Berg.

[69]3 A.-No. 13,073. Tauberbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Jakob Müller von Eiersheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 17. September l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 14. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[71]1 ANo. 17,680. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Franz Etsch von Heddesheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 20. Oktober, früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit

als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 24. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Betz.

Schanz, a. j.

[71]1 ANo. 17,644. Ladenburg. [Gant-erkenntniß.] Ueber das Vermögen des verstorbenen Jakob Schaaf l. von Feudenheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- nnd Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 20. Oktober l. J., früh 9 Uhr, anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 24. August 1847.

Großh. Bezirksamt.

Betz.

Schanz, a. j.

Erbvorladungen.

[69]3 No. 4809. Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] Zum Vermögensnachlasse der unterm 26. Juli l. J. verstorbenen Johann Nepomuk Uihlein's Wittwe, Maria Anna geborne Reinhard von Königheim, sind deren Sohn Carl Webel ledig von Königheim, und deren Enkel Friedrich Webel, verehelichter Bürger aus Würzburg (Sohn des verlebten Rosenwirths Joseph Webel von Hardheim), welche nach Nordamerika ausgewandert, als Erben berufen.

Da deren gegenwärtiger Wohnsitz dahier unbekannt, so werden sie zur Anhörung des vorliegenden geheimen letzten Willens und zur Empfangnahme der ihnen anerfallenen Erbschaft aufgefordert, sich innerhalb

drei Monaten

zu sistiren oder durch Bevollmächtigte vertreten zu lassen, widrigenfalls die Erbschaft vertheilt werden wird, als wären sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen.

Tauberbischofsheim, den 19. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

Kauf-Anträge.

[71]1 Langenelz, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Franz Joseph Linkchen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung

Montags den 27. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften, auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich mit dem Bemerken zu Eigenthum versteigert, daß der Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

1.

Tar fl.

Ein einstöckiges Wohnhaus im mittlern Dorf, neben dem Mudauer Weg und Amor Link. 850

2.

Eine Scheuer mit Schopfen, neben dem Wohnhaus und Amor Link. 300

3.

3 Vrtl. Gras- und Baumgarten, neben Amor Link und Andreas Schüßlers Wttb. 160

4.

3 Vrtl. Krautgarten, beids. Amor Link 140

5.

6 Morg. Acker im Eichtrieb, neben Amor Link und dem Wald 300

6.

2 Morg. Acker allda, beids. Amor Link. 150

7.

2 Morg. Acker allda, neben Amor Link und Franz Galm. 150

8.

3 Vrtl. Acker im Langenacker, neben dem Mudauer Weg und Amor Link. 40

9.

4 Morg. Wiesen die Unterstegswiese, neben der Straße und sich selbst. 250

10.

1 Morg. Wiesen die Langenwiese, neben der Straße und sich selbst. 120

11.

1 Morg. Heumatte, neben dem alten Weg und Amor Link. 80

12.

2 Morg. Heumatte im Löcher, neben Amor Link. 100

13.

1 Morg. 3 Vrtl. Heumatte allda, beids. Amor Link. 40

14.

5 Morg. Wald im Galgen, neben Amor Link und Franz Galm 80

15.

6 Morg. Wald allda, neben Amor Link und sich selbst. 100

16.

6 Morg. Wald allda, neben der Straße und Amor Link. 75

17.

6 Morg. Wald allda, neben der Straße und Amor Link. 80

Langenelz, den 20. August 1847.

Bürgermeister.

Galm.

vdt. Sachs.

[71]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Versteigerung der Martin Besserers Erben, die in No. 63. dieses Blattes, Ord= Z. 2, 5 u. 7 beschriebenen Grundstücke unter dem Schätzungswerthe geblieben sind, so haben wir Tagfahrt zu deren nochmaligen Versteigerung auf

Mittwoch den 15. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei solche den endgültigen Zuschlag jedenfalls erhalten werden, wenn sie den Schätzungswerth auch nicht erreichen. Dieses bringt man hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 25. August 1847,

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[71]1 Heidelberg. [Versteigerungswiderruf.] Die gegen Schneidermeister Gottlieb Wolf von hier oberamtlich verfügte, auf

Freitag den 10. September 1847,
Nachmittags 4 Uhr,

anberaumte Zwangsversteigerung wird hiermit in Auftrag großh. Oberamts wieder zurückgenommen.

Heidelberg, den 31. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Winter.

Bachmann.

[71]1 Trienz, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die schon dreimal anberaumt gewesene Versteigerung der Güter des Valentin Schüßler dahier zu keinem günstigen Resultate führte, so hat man Tagfahrt zur endgültigen Versteigerung dieser Liegenschaften auf

Mittwoch den 15. September l. J.
Mittags 12 Uhr,

mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag nunmehr erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1. Ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus im untern Dorfe, neben dem gemeinen Weg und eigenem Garten, nebst einer Scheuer und einem Wagenhaus beim Wohnhaus. Tax 750 fl.

2. circa 55 Morgen an Hausgärten, Aecker, Wiesen und Wald in 46 einzelnen Stücken. Tax 5290 fl.

Die Versteigerung wird beim Bürgermeister abgehalten, wozu einladet,

Trienz, den 19. August 1847.

Bürgermeister.

Braun.

Lorenz, Rathschbr.

[71]1 No. 6020. Dielheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden den Maurer Franz Tablerscheu Eheleuten zu Dielheim nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Montag den 27. September 1847,
Nachmittags 1 Uhr.

auf dem Gemeindehaus zu Dielheim:

Schätzungspreis fl.

I. Gebäulichkeiten.

1.

18¼ Rth. Hofraithe oben im Dorf, worauf ein einstöckiges Wohnhaus, eine Scheuer mit Stallung, ein gewölbter Keller, eine Holzremise und Schweinställe erbaut sind, neben Konrad Laier und Martin Hofstetter, vornen Martin Hofstetters Wttb. hinten selbst. 800

II. Güter.

2.

2 Rth. Garten in der Aschbach, neben Johann Sauer und Johann Kolb der erste. 6

3.

7½ Rth. dito bei der Mühle, neben Nikolaus Hillenbrand und Nikolaus Rausch j. 40

4.

30 Rth. Wiesen in den krummen Morgen, neben Jakob Wagner und Andres Heß. 60

5.

1 Vrtl. Acker im Katzenberg, neben Rain und Heinrich Lammecher. 60

6.

20 Rth. Acker im Viehberg, neben Karl Gogel und Adam Laier. 50

7.

1 Vrtl. 16 Rth. Acker im Mostberg, neben Peter Klusenz und Philipp Hartmann. 60

8.

1 Vrtl. Acker im baierthaler Kreuz, neben selbst und Heinrich Steinbachs Erben. 70

9.

17½ Rth. dito im Taubgrund, neben Johann und Nikolaus Wipfler. 55

10.

1 Vrtl. 5 Rth. dito im Mühlgrnnd, neben Rain und Philipp Laier. 80

11.

30 Rth. Acker im äußern Viehberg, neben selbst und Nikolaus Knopf. 60

2. Dienstag den 28. September 1847,
Mittags 12½ Uhr,
auf dem Rathhaus zu Altwiesloch:

12.

30 Rth. Acker im Hegenig Altwieslocher Gemarkung, eins. Nikolaus Hillenbrand, ands. Peter Laier. 60

3. Mittwoch den 23. September 1847,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause zu Rauenberg:

13.

1 Vrtl. Weinberg in der Hasselbach, eins. Andreas Knopf, ands. Johann Weigel. 150

Wiesloch, den 24. August 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[68]2 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Weingärtner Jakob Reisig'schen Eheleute lassen

Samstag den 18. September l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften versteigern, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zuschlagen:

1) Ein in der Blöckstraße A. 225 liegendes Wohnhaus, neben Johann Ritter und Jos. Keller, hinten M. Anholz, enthält 3 Ruth. 7 Schuh 1 Zoll 4 Lin. und 19 Ruth. 14 Schuh 1 Zoll 1 Lin. Garten.

2) 1 Vrtl. 34 1/10 Ruth. Acker in der Tauberbronnergewann, eins. P. Kaltschmidt von Rohrbach, ands. Pet. Pfeilstrick.

3) 34 5/10 Ruth. Acker in der hinteren Schleichengewann, eins. Joh. Fr. Schaaff, ands. H. Mutschler.

4) 1 Vrtl. 7 7/10 Ruth. Acker in der Neckargewann, eins. Ant. Derners Erben, ands. Jb. Waltz.

5) 2 Vrtl. Weinberg im Sensenried mit 2 Vrtl. Kastanienstück, eins. eine Rutschmauer, ands. der Haasenbühlerweg.

6) 1 Vrtl. 31 5/10 Ruth. Acker in der mittlern Mergelgewann, eins. Joh. H. Müller, ands. Carl Holzmann.

7) 16 Ruth. Acker in der äußeren Seelengewann, eins. G. M. Büchler, ands. Jb. Fießler.

8) 1 Vrtl. 16 Ruth. Acker in der vordern Eppelheimerwegsgewann, mit Pflege Schönau, ands. Phil. Helwerth Wwe.

9) 17 Ruth. Acker in der äußeren Seelengewann, Jakob Fießler eins., G. M. Büchler anderseits.

Heidelberg, den 18. August 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[69]2 Strümpfelbrunn, Amts Neudenau. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf richterliche Vollstreckungsverfügung werden in Sachen mehrerer Gläubiger gegen Mathias Emig, Schneider dahier, Forderung betreffend, dem Beklagten

Mittwoch, den 22. Septbr. l. J.,
Mittags 1 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit jenem des Adam Köbler unter einem Dach stehend, enthaltend zwei Wohnzimmer,

*

Schätzungspreis fl.

Speicher, Keller und Stall, dann ein Scheuertenn mit Gebälk, ebenfalls mit der Scheuer des Adam Köbler unter einem Dach, ferner zwei Schweinställe, neben Adam Köbler und dem kath. Pfarrhause; sämmtliche Gebäulichkeiten sind im neuen Feuerversicherungsbuch, unter No. 62 zu 700 fl. eingeschätzt; hierbei Hofraithe und Platz worauf die Gebäulichkeiten stehen. 550

2.

11 Rth. Grasgarten, nunmehr zu Krautgarten angelegt, unterm Katzenbacher Weg, einf. evang. Pfarrei andf. Adam Köbler (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 60

3.

13 R. Gras- und Baumgarten unter der Scheuer, einf. evang. Kirche andf. Feldweg (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 65

4.

2 Morgen 8 R. Acker beim Fuchsenloch, zwischen Peter Ihrig beiderseits (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 350

5.

1 Vrtl. 9 R. Acker unterm Katzenbacher Weg, einf. Peter Ihrig andf. Adam Köbler (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 70

6.

37 Rth. Acker im Scheid, einf. Gg. Adam Emig von Mülben, andf. Gg. Emig (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 30

7.

1 V. 15 R. Acker allda, einf. Gg. Ad. Emig von Mülben, andf. Konrad Lenz (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 40

8.

1 Mrg. 13 R. Hatzenwies, einf. Gemeindswald andf. Förster Schmitt (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 210

9.

1 V. 37 R. Acker beim Fuchsenloch, Bäumlesacker, einf. Anstößer andf. Nicolaus Weiß (ehegemeinschaftlich, alt Maß), 70

10.

2 V. 6 R. Acker oberm Katzenbacher Weg, einf. Chirurg Ettner, andf. Frz. Joh. Büchler (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 80

11.

1 V. Wald mit Forlen am Schollbrunner Weg, einf. Frz. Kraus andf. Peter Emig (ehegemeinschaftlich, alt Maß). 40

12.

1 V. 24 R. Acker beim Heumattenbrunnen, einf. Jakob Bär andf. Peter und Math. Sigmund (errungenschaftlich, alt Maß). 45

13.

18½ R. Acker im Scheid, einf. Konrad Lenz andf. Gg. Ad. Emig von Mülben (ehemännlich, alt Maß). 10

14.

27½ R. Acker allda, einf. Konrad Lenz andf. Gg. Ad. Emig von Mülben (ehemännlich, alt Maß). 20

Summa: 1640 fl.

Strümpfelbrunn, den 8. August 1847.

Der Bürgermeister.

Schild.

Zur Beglaubigung.

Schulz, Rathschr.

[69]2 Heidelberg. [Mühlen-Versteigerung.] Auf Antrag der Betheiligten wird die zur Erbmasse des † Müllermeisters Georg Bühler von hier gehörige sog. Bergheimer Mühle

Montag den 20. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

mit obervormundschaftlicher Genehmigung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Diese Realität liegt am Ausgange des Neckarthales, ganz nahe bei Heidelberg, in einer der schönsten Gegenden Deutschlands. Sie besteht in einer Mahlmühle mit sechs Gängen, einem Schälgang (Gerbgang), einer Oelmühle mit zwei Paar Steinen, und vier holländischen Pressen, einer Ipsmühle und einer Hanfreibe. Sämmtliche Gebäude sind neu aufgeführt, und die Werke nach neuester und bester Holzconstruktion gefertigt, da der Eigenthümer seit zehn Jahren weder Mühe noch Kosten gespart.

Das Geschäft genießt eine sehr bedeutende Kundschaft, welche durch die fruchtreichen Orte der nächsten Umgebung, durch das naheliegende Hanf- und ölreiche Bauland und durch den starken Kleebau stets fortbestehen muß.

Die Lage, ganz in der Nähe der Main-Neckar-Eisenbahn, sowie des großh. badischen Bahnhofes und am schiffbaren Neckar, welcher dem Mühlwerke eine Wasserkraft vor 80—100 Pferde liefert, verleiht ihr auch durch die Verbindung der Eisen- und Wasserstraßen mit allen Theilen der Welt, die Eigenschaft zu einer Handelsmühle oder jedem sonstigen bedeutenden Fabrik-Etablissement.

Ausgedehnte Oekonomiegebäude mit Gemüsgarten, Aeckern, Wiesen ꝛc., Baumpflanzungen mit meist edlen Obstsorten, die geräumige

Wohnung ꝛc., geben dem Käufer Gelegenheit zum Betrieb der Landwirthschaft, wozu in der fruchtbaren Umgebung Heidelbergs noch mehr Ackerland zur Erwerbung sich darbietet.

Billig gestellte Zahlungs-Termine, und der Umstand, daß zu dem sehr bedeutenden Geschäft nur wenig Betriebs Capital nöthig ist, machen es auch dem Mindervermögenden möglich, in Besitz dieses herrlichen Areals zu gelangen.

Einsicht von diesem Besitzthum kann an jedem Tag und zu jeder Stunde geschehen.

Die Versteigerung findet auf der Mühle statt.

Heidelberg, den 20. August 1847.

Großh bad. Stadtamtsrevisorat.
Der Dienstverwalter.
Wagner.
Dams, Theilungscommissär.

[71] No. 445. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der in No. 63, 64 und 65 dieses Blatts ausgeschriebenen und am 19. August l. J. dahier abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung des Joseph Merkel kein günstiges Resultat erreicht wurde, so haben wir Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung

Donnerstag den 16. Sept. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Horrenberg, den 25. August 1847.

Stather, Bürgermeister.
vdt. Waldmann.

[71]1 No. 470. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Ackersmann Franz Peter Epp von Horrenberg werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Februar l. J. No. 4,233 seine sämmtliche Liegenschaften

Dienstag den 28. Sept. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[71]1 No. 456. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der in No. 63, 64 und 65 dieses Blattes ausgeschriebenen und am 26. August l. J. d hier abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung der verstorbenen Veit Jann Wittwe von Balsfeld der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so haben wir Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung

Montag den 13. Sept. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Horrenberg, den 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[71]1 No. 462. Horrenberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der in No. 63, 64 und 65 dieses Blattes ausgeschriebenen und am 26. August l. J. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung der † Johann Braun Wtb. von Horrenberg kein günstiges Resultat erreicht wurde, so haben wir Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung

Montag den 13. September l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Horrenberg, den 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[71[1 No. 489. Michelfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 27. d. M. dem hiesigen Bürger und Handelsmann Michael Herzog in der No. 63 und 64 dieser Blätter ausgeschriebenen Liegenschaften solche kein Gebot erhielten, weßhalb dieselben

Mittwoch, den 15. Septbr. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und jedenfalls den Zuschlag erhalten werden, wenn sie den Schätzungspreis auch nicht erreichen.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Michelfeld am 27. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Dreher.
vdt. Walther.

[71]1 Langenelz, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem dahier verlebten Bürger und Leinenweber Andreas Schüssler werden in Folge richterlicher Verfügung

Samstag, den 25. Sept. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich mit dem Bemerken zu Eigenthum versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

	Tar: fl.
1) Ein einstöckiges Wohnhaus, hälftig neben dem Schulhaus und Amor Link.	800
2) Die Hälfte einer Scheuer nebst Stallung, neben Adam Sachs.	50
3) Die Hälfte von 24 Rth. Krautgarten, neben dem Schulhaus und den Wiesen.	20
4) Die Hälfte von 1 Morgen Acker im Eichtrieb, neben Adam Sachs und Amor Link.	60
5) Die Hälfte von 1 Morgen Acker allda, neben Amor Link, und sich selbst.	60
6) 1 Mrg. 2 Vrtl. Struths-Acker, neben Amor Link und den Wiesen.	100
7) Die Hälfte von 1 Mrg. 34 Rth. Wiesen in der Struth, neben dem Weg und Amor Link.	80
8) Die Hälfte von 1 Vrtl. Wiese allda, neben Michael Schwab und Adam Sachs.	40
9) Die Hälfte von 11 Mrg. 3 Vrtl. 26 Rth. Wald, am Büchlein, neben Franz Seubert und Valtin Baier.	75
10) Die Hälfte von 2 Mrg. Wald in den langen Tannen, neben Joseph Galm und Franz Seibert.	20

Langenelz, den 18. August 1847.

Bürgermeister.
Galm.

vdt. Sachs.

[68]3 Bruchsal. [Kostlieferung.] Die Lieferung der Kost für die Gefangenen der hiesigen Männer- und Weiberstrafanstalt, wird für die Zeit vom 1. Januar 1848 bis dahin 1849 an den Wenigstnehmenden im Wege der Soumission vergeben.

Die Kostbedingungen können täglich bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß die Kostabgabe, je nach Umständen, entweder von zwei verschiedenen oder nur an einen Unternehmer, der jedoch in beiden Anstalten gesonderte Küche zu führen hat, überlassen werde.

Die Angebote sind längstens bis zum 11. Septbr d. J. bei hoher Regierung des Mittelrheinkreises zu Karlsruhe verschlossen und unter der Aufschrift: „Kostlieferung für die Strafanstalt zu Bruchsal" portofrei einzureichen, und denselben zugleich beglaubigte Zeugnisse über guten Leumund, gehörige Befähigung zur Kostbereitung, und über den Besitz eines liegenschaftlichen Vermögens von wenigstens 3000 fl. beizuschließen.

Bruchsal den 17. August 1847.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Dr. Diez. Wohnlich.

[71]1 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 18. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die den Metzgermeister Jakob Braun'schen Eheleuten zugehörigen Liegenschaften, als:

a. Das Haus dahier im Quadrat Lit. G 5 No. 9 und
b. Der Neckargarten Lit. H 1 No. 3 (früher No. 574) im Maße von 35 8/10 nürnb. Ruthen.

auf dem Rathhause einer öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt, und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, am 28. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.

Pfeiffer.

[71]1 Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge amtlicher Weisung sollen die zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Heinrich Kuttiger gehörigen Liegenschaften, wie solche in den Nummern 65 und 66 dieser Blätter beschrieben sind, einer zweiten Versteigerung ausgesetzt werden. Hierzu haben wir Tagfahrt auf

Samstag, den 25. September l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause festgesetzt, was wir mit dem Bemerken zur Kenntniß der Steigerungsliebhaber bringen, daß amtlicher Anordnung gemäß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot ertheilt werden wird.

Neckargemünd, den 28. August 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.

vdt. Höhler.

[71]1 Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Versteigerung der Hofraithe der Georg

Betzischen Ehefrau von hier, wie solche in den Nummern 65, 66 und 67 dieser Blätter beschrieben ist, der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so haben wir zur nochmaligen Versteigerung

Samstag, den 18. Septbr. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause bestimmt, was wir mit dem Bemerken öffentlich bekannt machen, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 28. August 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[71]1 No. 2,517. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Versteigerung der Güterstücke der Johann Michael Sommers Eheleute von hier, wie solche in der Nummer 65 dieser Blätter beschrieben sind, der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so haben wir zur nochmaligen Versteigerung

Samstag, den 18. Septbr. l. J,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause bestimmt, was wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 28. August 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[70]2 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Philipp Hertlein alt, Bürger und Bauer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Mai l. J., No. 12,407. die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 30. September 1847,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus im obern Dorf sammt Scheuer und Stallung, neben Georg Neuper und Joseph Horn.
2. Ungefähr 5 Rth. Garten beim Haus, neben dem Hof und Georg Neuper.
3. 1½ Vrtl. Acker im Kolben, neben Heinrich Straib und Philipp Horn.
4. 1 Vrtl. 18 Rth. Acker im Valtert, neben Andreas Eisenhuths Erben und Martin Guldner.
5. 28 Rth. Acker im Trieb, neben Heinrich Straib und Georg Karp.
6. 3 Vrtl. Acker in der untern Au, neben Joseph Benz und Bernhard Bender.
7. 26 Rth. Acker in der Steingrüben, neben Heinrich Straib und Adam Bender.
8. 1 Vrtl. 10 Rth. Acker und Wiesen in der Lachen, neben Heinrich Straib und Joseph Benz.
9. 3 Vrtl. Acker sammt Wiesen im hintern Feld, neben Heinrich Straib und Joseph Benz.
10. 1 Vrtl. 20 Rth. Acker im Hinternfeld, neben Joseph Lohmüller und Georg Philipp Horn.
11. 1½ Vrtl. Acker allda, neben Philipp Horn und Heinrich Straib.
12. 1½ Vrtl. Acker im Hinternfeld, neben Mathias Eckert nnd Heinrich Straib.
13. 3 Vrtl. Acker im Breitenluß [Langenrain] neben Heinrich Straib und Jakob Moor.
14. 1 Vrtl. 20 Rth. Acker im Nägelsee [Berghütten] neben Heinrich Straib und Joseph Benz.
15. 2 Vrtl. Baumgarten im Kolben hinter dem Schafhaus, neben Leonhard Bender und hLerer Haas.
16. 15 Rth. Wiesen in den untern Allmenten, neben Heinrich Straib und Georg Philipp Horn.
17. 30 Rth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Heinrich Straib und Joseph Benz.
18. 25 Rth. Acker in der untern Au, neben Peter Linz und Michel Ludäscher.
19. 15 Rth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Michel Braus und Bering.
20. 12 Rth. Wiesen im Tauchstein, neben Wilhelm Köphan und Joseph Huth.
21. 25 Rth. Acker im Nägelsee, neben Franz Ehrmann und Philipp Ernst.
22. 20 Rth. Acker in der untern Au, neben Heinrich Straib und Joseph Lohmüller.
23. 15 Rth. Acker im 12 Morgen, neben Georg Philipp Horn und Johannes Eisenhuts Erben.
24. 30 Rth. Acker im Langenrain, neben Georg Philipp Horn und Heinrich Straib.
25. 1 Vrtl. 20 Rth. Acker in den Attigäckern neben Georg Philipp Horn und Michel Jost.

26. 12 Rth. Wiesen in den untern Allmenten, neben Heinrich Straib und Jakob Jost.

27. 14½ Rth. Wiesen in den Kirstätterwiesen, neben Adam Besch und Jakob Mezger.

28. 1 Vrtl. 20 Rth. Acker im Welschberg, neben Martin Hinninger und Ridinger Erben.

29. 15 Rth. Hackrain im Bettstroh, neben Magdalena Gauf und Jakob Jost.

30. 15 Rth. Weinberg in den Burghelden, neben Michel Eicher und Lehrer Haas.

31. 20 Rth. Wiesen im Bernhardsgrund, neben Heinrich Straib und Adam Horn sammt Krautgarten.

Obrigheim, den 15. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Horn.

vdt. Bering.

[70]2 No. 4188. Borberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Vollstreckungs-Wege werden den Georg Lauer'schen Kindern zu Weidischbuch am 18. September d. J., Morgens 8 Uhr auf dem Rathszimmer daselbst nachgenannte Liegenschaften einer zweiten Versteigerung ausgesetzt.

	Anschl. fl.
1. Ein zweistöckigtes Wohnhaus unten im Ort neben Karl Volk und Karl Stücklein.	500
2. 1 Vrtl. 15 Rth. Acker im Wittstadter Pfad, neben Karl Volk und Anstößer.	100
3. 27 Rth. Acker im Krautheimer Weg, neben Joh. Falk und Mich. Ohnsmann.	
4. 15 Rth. Acker im Zigeunerbaum, neben Mart. Beck und Georg Weckesser.	5
5. 1 Vrtl. Acker im Ränklein, neben Heinrich Beisel und Thomas Lebert.	50
6. 23. Rth. Acker im Gereuth, neben Thomas Hettenbach und Joh. Ohnsmann.	25
7. 1 Vrtl. 26 Rth. Acker im Eulenberg, neben Andreas Hoffmann und Joh. Scherer.	25
8. 1 Vrtl. 6 Rth. Acker im Walzenrain, neben selbst und Kilian Scheider.	60
9. 1 Rth. Krautgarten im Zeilfeld, neben Joh. Bilmaier und Franz Scheider.	5
10. 6 Rth. Baumgarten im Egeten, neben selbst und Augustin Kuhn.	50
11. 2 Rth. Baumgarten allda, neben Martin Pfeil und selbst.	10
Summa fl.	880.

was mit dem Bemerken verkündet wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Borberg den 27. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Hemberlin.

vdt. Schmitt.

[70]2 Rauenberg, Amts Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden die Liegenschaften der Casp. Sponagel Wittwe von hier wiederholt einer Versteigerung ausgesetzt; da bei der heute abgehaltenen Zwangsversteigerung auf die in N. 64 d. Blatts ausgeschriebene Liegenschaftsversteigerung ausschließlich No. 9 und 10 der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, hat man Tagfahrt auf Montag den 6. Septbr. d. J., Mittags 1 Uhr, mit dem Bemerken anberaumt, daß um das sich ergebende höchste Gebot der Zuschlag erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Rauenberg, den 20. August 1847.

Laier, Bürgermeister.

vdt. Zachmann.

[70]2 No. 885. Feudenheim. [Winterschafweideverpachtung.] Mittwoch den 15. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird die diesjährige Winterschafweide, welche mit 5 bis 600 Stück Schafen beschlagen werden kann, auf dem Rathhause dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen, und es können die Bedingungen täglich dahier auf dem Rathhause eingesehen werden.

Feudenheim, den 28. August 1847.

Der Bürgermeister.

Hill.

Claude.

[70]2 Reinhardsachsen, Amts Walldürn. [Liegenschaftsversteigerung.]

Dienstag, den 28. September l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden aus der Gantmasse des Michel Franz Eck dahier, sämmtliche Liegenschaften im gerichtlichen Tax zu 2060 fl. öffentlich versteigert.

Reinhardsachsen, den 20. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Eck.

vdt. Meidel.

[70]2 Dühren. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Georg Horter wird

Freitag, den 10. September l. J.,

Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause:
Ein neuerbauter einstöckiger Stall mit Heuboden und Schweinställe, dann der 8. Theil an einer dabei stehenden Scheuer dahier an der Mühlbach, neben Heinrich Steidel und Konrad Horter gelegen,
im Zwangswege wiederholt öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Dühren, den 9. August 1847.

Bürgermeister.
Wolfhard.
vdt. Schäfer.

Privat-Anzeigen.

Anzeige für die Herren Gastwirthe.

[149]2 In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind, zu sehr billigen Preisen, nebst den
Nachtzettel für die Stadt und für das Land, auch
Nachtbuch-Impressen mit Querlinien sowohl für die Stadt, als auch für das Land
stets vorräthig zu haben.

I. Fleisch-Taxen bis den 16. September 1847.

	Neues Gewicht.	kr.	hl.		Neues Gewicht.	kr.	hl.
Mast-Ochsenfleisch	das Pfund	14	—	Kalbfleisch	» »	13	—
Rind- od. Schmalfleisch	» »	12	—	Hammelfleisch (die Theile v. Hals u. Brust 10 kr.)		13	—
Kuhfleisch b. d. isr. Metzgern	» »	7	9	Schweinefleisch	» »	17	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den israelit. Metzgern steht das Pfund der 1., 4. u. 5. Fleischgattung um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat August 1847.

Getreide u. sonstige Früchte. Neues Maas.		fl.	kr.	hl.
Korn	das Malter	9	12	
Gerste	» »	7	18	
Spelz	» »	5	36	
Spelzkerne	» »	—	—	
Waizen	» »	13	—	
Hafer	» »	5	16	
Welschkorn	» »	—	—	
Linsen	» »	—	—	
Erbsen	» »	—	—	
Bohnen	» »	—	—	
Hirsen	» »	—	—	
Wicken	» »	—	—	
Reps	» »	—	—	
Kartoffeln	» »	4	—	
Heu, der Zentner		1	12	
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund		20	—	
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund		9	—	
Mehl.				
Korn- u. Roggenmehl, das Mltr. 130 ℔		7	30	
Weißmehl in ganzer Parthie	» »	11	—	
Schwingmehl	» »	14	—	
Dunstmehl	» »	11	30	

		fl.	kr.
Schrotmehl	das Mltr.	9	30
Kern- oder Griesmehl	» »	7	45
Schmalz.			
Frische Butter,	das Pfund	—	26
Nierenfett	» »	—	20
Hammelfett	» »	—	20
Schweinenfett	» »	—	24
Unschlitt und Lichter.			
Rohes Unschlitt,	der Zentner	24	—
Lichter, bester Gattung,	das Pfund	—	23
Seife	» »	—	16

Brennholz. Das Klafter.	höchster Preis.		mittler Preis.		geringster Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Buchenholz, 4' lang	24	—	22	30	18	—
do. 3' »	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	17	—	16	—	14	—
Birkenholz	18	—	16	—	13	30
Eichen- und Birkenholz	—	—	—	—	—	—
Tannenholz	16	—	14	30	12	—
Buchene Klappern	18	30	17	—	16	—
Buchene Wellen, das 100	3	—	2	42	2	30
Torf, d. Mäß m. Fuhrlohn	4	18	—	—	—	—
Lohkäse, das 100	—	28	—	—	—	—

Mannheim, den 11. August 1847.

Großherzogliches Stadtamt.
Jaegerschmid.
vdt. Kesselschläger.

Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern. Vom 1. bis 8. Septbr. 1847.

Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

No.	Namen der Bäckermeister.	Wohnung. Lit.	Wohnung. No.	Brod. I. Sorte 4 ℔	Brod. II. Sorte 3 ℔	Wasserweck. Loth.	Milchbrod. Loth.
				kr.	kr.		
1	Ackermann.	M 2	2	15	—	4½	3½
2	Baumann.	S 2	16	15	9	4	3½
3	Berberich.	M 5	5	15	9	4	3
4	Böhm d. ä.	O 3	11	15	—	5	4
5	Böhm d. j.	D 4	19	15	—	5	4
6	Ernst, Johann.	Q 4	5	15	9	4	3½
7	Ernst, Jakob.	P 6	2	15	9	4	3
8	Fesenbecker.	S 4	23	15	9	4½	3½
9	Filsinger.	S 1	8	15	9	4	3½
10	Freimüller.	T 1	14	15	9	4½	3½
11	Freising.	C 2	7	15	—	4	3½
12	Glauner.	G 6	19	15	9	4½	3½
13	Gräber Wwe.	G 3	1	15	9	4	3½
14	Gräber d. j.	O 4	14	15	9	5	3½
15	Hagen, Peter.	C 2	13	15	9	4½	3½
16	Hagen, Jakob.	A 2	2	15	—	4½	3½
17	Hauser.	H 3	13	15	9	4	3½
18	Heller.	T 2	13	15	9	4½	3½
19	Hensler.	G 5	14	15	9	4	3
20	Herdegen.	F 4	12	15	—	4	3
21	Hüther.	M 5	1	15	—	4	3
22	Kaltenthaler.	I 1	1	15	9	4½	3½
23	Kaufmann.	M 4	2	15	8	4½	3½
24	Kaufmann, Wwe.	Q 5	24	15	9	4	3½
25	Keller.	B 4	8	15	9	4	3½
26	Kindt.	F 5	23	15	9	4	3
27	Kistner.	H 2	9	15	9	4	3
28	Kraus.	R 4	25	15	9	4	3½
29	Mack.	K 2	9	15	9	4	3½
30	Marx.	F 3	14	15	9	4½	3½
31	Müller.	E 4	10	15	—	4	3½
32	Oberdhau.	D 5	6	15	—	4	3½
33	Paul.	H 4	30	15	9	4	3
34	Schmitt.	D 6	1	15	9	4½	3½
35	Schmitz.	G 2	11	15	9	4½	3½
36	Schütthelm.	D 2	13	15	—	4½	3½
37	Schuh.	Q 1	20	15	9	4½	3½
38	Schwarz.	C 4	14	15	—	4½	3½
39	Spitz.	P 4	15	15	9	5	4
40	Tutein.	H 1	2	15	9	4½	3½
41	Umbach.	Q 3	1	15	9	4½	3½
42	Waldbauer.	Q 4	22	15	9	4	3½
43	Witz.	F 5	15	15	9	4½	3½

Mannheim den 31. August 1847.

Großh. Stadtamt.
Jaegerschmid.
vdt. Kesselschläger.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 39.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.